

Realschule Rain im Bayerischen Landtag



Bild: RS Rain
Unser Bild zeigt die Schülerinnen und Schüler im Landtagsplenum.

Als Teil ihres Sozialkunde-Unterrichts durften die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse 10c der Realschule Rain durch Vermittlung von MdL Georg Schmid den Bayerischen Landtag in der Landeshauptstadt München besuchen. Mit dabei waren auch die seit einigen Jahren sehr erfolgreichen Redakteure der Schülerzeitung „Graffiti“. Nach einer kurzen Einführung darüber, was das ganze Jahr über im Maximilianeum passiert, hatten die Schüler die Möglichkeit, bei einer Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport dabei zu sein, in dem es um die Grundschulen Bayerns ging. Interessiert verfolgten die

Jugendlichen die Sitzung, in der die Abgeordneten mit ihren Kollegen stark über ihre Meinungen debattierten.

Anschließend besuchten die Schülerinnen und Schüler den Plenarsaal in dem die Gesetze für den Freistaat Bayern beschlossen werden. Dort waren sie zuerst einmal davon beeindruckt wie komfortabel jeder der Plätze ausgerichtet ist. Für alle Politiker gibt es einen Internetanschluss, eine Halterung für das Handy und noch viele Extras mehr. Zudem wurde den Jugendlichen auch erklärt, welchem Politiker der Platz gehört, auf dem sie sich befanden und sie wünschten sich ebenso bequeme Stühle für ihr Klassenzimmer.

Als dann alle wussten, welche Ereignisse sich wie und wann im Plenarsaal abspielen, machten sich die Realschüler auf den Weg zu vier Politikern der FDP, SPD, Freie Wähler und Bündnis 90/Die Grünen, die schon darauf warteten die vielen Fragen der Jugendlichen zu beantworten. Da die Mädchen und Jungen großes Interesse an der Arbeit der Landtagsabgeordneten zeigten und die Politiker auch auf jede Frage detailliert eingingen, entstand eine angenehme Diskussionsatmosphäre.

Den Abschluss dieses Landtagsbesuches machte ein extra für die hungrigen Schüler zubereitetes Mittagessen.

Am Ende der Besichtigung zogen alle Schüler das Fazit, dass die Fahrt nach München auf jeden Fall lohnenswert war und ihnen die etwas andere Art des Unterrichts sehr gut gefallen hat. Die Jugendlichen waren begeistert Politiker einmal hautnah erlebt zu haben.

von Sophie Kellner